

Netzwerk

In Zusammenarbeit mit universitären und außeruniversitären Institutionen aus dem In- und Ausland wird das Forschungszentrum ein komplexes Netzwerk aufzubauen, um die wissenschaftliche Forschung des Zentrums sowohl mit der Theaterpraxis als auch mit den internationalen wissenschaftlichen Diskursen zu verlinken.

Erste Kontakte sind geschaffen, die die wachsende Vernetzung von SaM dokumentieren:

- Die jährlichen Symposien des Forschungszentrums werden unter anderem den Produktionen der Münchner Biennale gewidmet sein. So wird der Vortrag von Dr. Barbara Zuber sich im Rahmen des Symposiums zum „Experiment der Grenze“ im Juni 2008 unter anderem mit Chaya Czernowins *Pnima... ins Innere* (Münchner Biennale 2000) auseinandersetzen.
- Des Weiteren betreibt das Forschungszentrum die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Produktionen des Forums Neues Musiktheater in Stuttgart. So widmet sich der ebenfalls im Rahmen des Symposiums zum „Experiment der Grenze“ geplante Vortrag von Prof. Jörg Mainka der Stuttgarter Inszenierung des *Voyeur* (2004).
- In Zusammenarbeit mit dem Dance-Festival 2008 ist für Oktober/November ein Symposium zu den Produktionen des Festivals „Gegenwelten“ geplant.
- Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit Access to dance und Joint Adventures vorgesehen.
- Sowohl die Bayerische Staatsoper als auch das Bayerische Staatsballett sind an der Partnerschaft mit dem Forschungszentrum interessiert und werden die wissenschaftlichen Aktivitäten unterstützen.
- Der Dank des Forschungszentrums gilt Prof. Heiner Goebbels, der durch die Bereitstellung seines Materials zu szenischen Produktionen die Basis für eine intensive Zusammenarbeit geschaffen hat.